



**Ihre Ansprechpartnerin für PXL in Werkstätten:**

Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH  
 Sabine Hoffmann  
 Julius-Pintsch-Ring 25  
 15517 Fürstenwalde/Spree  
 Telefon: 03361 358404 /  
 Fax: 03361 358402



**Berufsorientierung**

Initiative Sekundarstufe I – INISEK I

**Praxislernen in Werkstätten (PXL)**



Ein INISEK-Projekt der Förderschule „Erich-Kästner“ Fürstenwalde in der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH

**Informationen zum Bildungsträger**

Die Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH ist seit Anfang der 90er Jahre als Unternehmen der beruflichen Bildung und der Aus- und Weiterbildung tätig und führt gleichzeitig berufsvorbereitende Maßnahmen durch.

Derzeit bereiten wir Jugendliche in den Berufen des gewerblich- technischen und sozialen Bereiches sowie in Berufen des Hotel- und Gaststättenwesens auf den Arbeitsmarkt vor.

Als Träger verschiedener Privatschulen bietet die Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH vom Kinderhaus über das Abitur bis zur Berufsausbildung Bildung aus einer Hand.



Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit gefördert.



Weitere Informationen finden Sie Unter [www.fawz.de](http://www.fawz.de).



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



LAND BRANDENBURG  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



INISEK I  
Initiative Sekundarstufe I



# Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH

Beteiligte während des Praxislernens



## Was ist Praxislernen (PXL) in Werkstätten im Rahmen von INISEK?



Die Schüler und Schülerinnen (SuS) der Klassenstufe 8 der Förderschule „Erich-Kästner“ erhalten die Möglichkeit, sich in den Werkstätten der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH, durch praktische Arbeitsaufgaben mit den Anforderungen von unterschiedlichen Berufsfeldern vertraut zu machen.

Sie lernen die unterschiedlichen Berufsfelder kennen, erproben sich in diesen und stärken ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen. Die praktische Erfahrung soll die Herausbildung sozialer und fachlicher Kompetenzen zur Sicherung der Berufsbildungsreife fördern.

In den Berufsfeldern erhalten die SuS Einblicke in verschiedene Branchen, betriebliche Abläufe und Berufsbilder. Sie werden angeregt zu organisieren, zu planen, zu kooperieren, zu kommunizieren und zu präsentieren. Die Einbeziehung der Klassenlehrer und die Fachlehrer für WAT sichern die organisatorische fachübergreifende Koordinierung.

## Förderschule „Erich-Kästner“



### Ablauf

- 2 x 1 Woche
- 5-6 Gewerke (1 Tag 1 Gewerk)
- Selbsterprobung in verschiedenen Berufsfeldern
- Bearbeitung von Aufgaben aus der Schule
- Beobachtung und Bewertung durch Ausbilder

### Berufsfelder

Folgende Berufsfelder werden angeboten:

- Metall
- Gesundheit, Erziehung, Soziales
- Hauswirtschaft
- Sanitär, Heizung, Klima
- Holz
- Farbe



### Arbeitszeit

**Mo - Do** 8:00 – 14:00 Uhr

**Freitag** 8:00 – 13:30 Uhr

14. - 18. Januar 2019 und  
11. - 15. März 2019  
in der Fürstenwalder Aus- und  
Weiterbildungszentrum gGmbH



(Beispiel Ablaufplan)

INISEK FF - 4059		1		2	
Praxislernen in Werkstätten für die FÖF		Pausenzeiten		Pausenzeiten	
FÖF	8:00-14:00	8:00	14:00	08:00	14:00
<b>PXL 1</b>	14.01.2019	15.01.2019	16.01.2019	17.01.2019	18.01.2019
<b>PXL 2</b>	11.03.2019	12.03.2019	13.03.2019	14.03.2019	15.03.2019
Metall	Herr Hoefl	Pausenzeit: 2		Gruppe 4	Gruppe 1
Haus 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 1
Gesundheit/Erziehung/Soziales	Frau Gilesche	Pausenzeit: 1		Gruppe 3	Gruppe 4
Haus 1, R. 115	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 1
Hauswirtschaft	Frau Nicksch	Pausenzeit: 1		Gruppe 2	Gruppe 3
Haus 4, HW	Gruppe 4	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Farbe	Herr Höwler	Pausenzeit: 2		Gruppe 1	Gruppe 2
Sanitär und Heizung	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Haus 3	Gruppe 4	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Holz	Herr Hoffmann	Pausenzeit: 2		Gruppe 1	Gruppe 2
Haus 3	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 1	Gruppe 2

Alle Unterlagen aus den Berufsfeldern, ein Zertifikat und eine Teilnahmebescheinigung erhalten die SuS für die Dokumentation in ihrem Berufswahlpass.